

Kurzbericht Finnish International, 04.-07. April 2013

Die Stadt, Veranstaltungen:

Vantaa (ein Vorort von Helsinki) ist sehr angenehm mit Finnair zu erreichen.

Da das Hotel in unmittelbarer Nähe zum Flughafen liegt und ein Shuttledienst im 20-Minutentakt zur Verfügung steht, ist eine Abholung nicht erforderlich.

Schönes Hotel (Rantasipi) mit Gratis-Sauna liegt inmitten eines großen Business-Areals und ca. 15 Minuten per Bus von der Energia Arena entfernt.

Diese ist eine tolle Veranstaltungshalle und bietet jeglichen Komfort – vom Strahlenschutzraum (der als Umpire-Buffer verwendet wurde) bis zum Restaurant ist alles vorhanden.

Allseitig ausfahrbare Tribünen bieten eine äußerst flexible Hallengestaltung.

Leider gab es durch die Lage von Hotel und Halle keine Gelegenheit nach Helsinki zu gelangen. Mittels Linienbussen wäre es zwar kein Problem, die Zeitgestaltung hat es jedoch nicht erlaubt.

Verpflegung, Organisation:

Mittags- und Abendbuffet in der Halle bzw. beim nahegelegenen Burger-Restaurant, Snacks und Getränke wurden zusätzlich im Schiedsrichterraum angeboten.

Am Samstagabend Einladung zum großen Dinner-Buffer im Hotel.

Für die abendlichen Gesprächsrunden blieb aber leider nur die Hotelbar mit doch deftigen Preisen.

Halle, Referee, SR, Spiele:

5 Spielfelder, Einspielmöglichkeit vorhanden.

Mittels Trennwänden wurde die Halle dem jeweiligen Spielfeldangebot angepasst

21 Schiris,

vertreten waren 8x FIN, BEL, CZE, 3x EST, FRA, GER, LAT, SCO, SLO, 2x SWE und AUT.

Gearbeitet wurde am Fr in drei Schichten, eine Schicht frei, wäre bei der Schirizahl auch leicht mit zwei Schichten machbar gewesen.

Ca. 20 Linienrichter, alles lokale Freiwillige, die ausgezeichnet gearbeitet haben und durch einheitliche Bekleidung auch ein ansprechendes Bild abgaben. Die offensichtlich lokale Sitte in dicken (und auch bunten) Stricksocken aufs Spielfeld zu gehen trübte dieses Bild ein wenig.

Referee war Stephen TEMPLE (WAL), Deputy Ari VARTIAINEN (FIN) – arbeiteten routiniert und unaufgeregt, für die Schiri-Einteilung war Björn von VEH (FIN) zuständig.

Aufgrund des nicht allzu großen Teilnehmerfeldes brachte man auch nicht so viele Einsätze zusammen – 14 Duties inkl. Finale MS-SJ war doch etwas wenig für 4 Hallentage.

Die sehr erfahrene Turnierleitung leistete ganze Arbeit, beim Hallensprecher hätte man sich doch etwas mehr Emotion und Stimmlagenveränderung gewünscht.

Sehr empfehlenswertes Turnier in freundschaftlicher Atmosphäre, jedoch wieder kein Österreichischer Spieler am Start.

Ewald Cejnek